

16.03.2018

Stadtmuseum: Eröffnung der Ausstellung „Ich sehe mich nicht, wie du mich siehst!“

Zur Ausstellungseröffnung am Freitag, den 23. März 2018 im Neuen Stadtmuseum Landsberg werden neben Oberbürgermeister Mathias Neuner mit seinen Grußworten auch Schüler der Integrationsklassen erwartet. Die geflüchteten Jugendlichen und jungen Erwachsenen waren nicht nur mit einem Fotowettbewerb „Typisch Deutsch“ an der Ausstellungskonzeption beteiligt, sondern gestalten auch musikalisch den Eröffnungsabend.

Das Neue Stadtmuseum greift das Thema „Migration“ nicht nur deshalb auf, weil es spätestens seit der sogenannten Flüchtlingswelle in aller Munde und damit aktuell ist, sondern weil es auch ein Thema ist, das die Gesellschaft und das Zusammenleben der Menschen in Landsberg am Lech schon lange prägt. Die ganze Menschheitsgeschichte gleicht einer Geschichte der Migration – die Ausstellung fokussiert darum sehr breit auf Wanderungsbewegungen und Vielfalt als Grundlage von gesellschaftlicher Entwicklung. Migration beinhaltet immer ein Aufeinandertreffen von Wertehorizonten, von Selbst- und Fremdbildern. Sie löst eine Auseinandersetzung mit dem Eigenen und Fremden aus. Häufig prägen Stereotype und Vorurteile die eigene Wahrnehmung und verzerren die Realität. So mancher könnte antworten: „Ich sehe mich nicht, wie du mich siehst!“

Diese Aufgabenstellung war Herausforderung für das P-Seminar Kunst des Dominikus-Zimmermann-Gymnasiums unter Leitung von Michael Gerngroß. Die Schüler haben das Museum in den vergangenen eineinhalb Jahren bei der Entwicklung der Ausstellung begleitet und sich zum Ziel gesetzt, Zuschreibungen zu hinterfragen und Wahrnehmungsmuster bewusst zu machen: Wie sehe ich mich selbst, wie sehe ich andere und wie sehen andere mich? Das P-Seminar nahm den Migrationshintergrund von Mitschülern und Freunden unter die Lupe. Es entstanden Kofferwelten und beeindruckende Porträtfotos. Eine Installation soll den Besucher damit überraschen, wie es sich anfühlt, unter Beobachtung zu stehen. Mehr sei an dieser Stelle nicht verraten!

Die Ausstellung vereint historische, aktuelle, künstlerische und kulturwissenschaftliche Schlaglichter auf ein breites Themenfeld und möchte zum Nachdenken anregen. Ob mit oder ohne Migrationshintergrund: Verbindet uns nicht mehr als wir denken? Woran machen wir fest, dass jemand „fremd“ ist?

Neues Stadtmuseum, Von-Helfenstein-Gasse 426, 86899 Landsberg am Lech

Ausstellung von 24.3. bis 26.8.2018

Eröffnung: 23.03.2018 um 20 Uhr

Öffnungszeiten Museum: DI-FR 14-17 Uhr; SA/SO 11-17 Uhr

Pressekontakt:

Simone Sedlmair

Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Landsberg am Lech

Katharinenstr. 1

86899 Landsberg am Lech

Telefon 08191/128-283

Telefax 08191/128-59197

E-Mail simone.sedlmair@landsberg.de

www.landsberg.de